

Only One Truth

Site-Seeing - Part II

Von Kio4578

Kapitel 21: Kapitel 20

Kapitel 20

Erst als sie im Büro standen fing sie sich wieder.

Spike und Carlos waren tatsächlich da.

„Nanu? Seiichy? Takuto? Megumi? Was...wie...wo kommt ihr denn her?“

Auch die beide Bodyguards drehten sich um.

„Ah Spike, Carlos, da seit ihr ja.“ Die beiden sahen sich an, dann zu den andren.

„Was gibt es so wichtiges, das ihr uns schon suchen müsst?“ fragte Spike an Takuto gewandt. Seiichy war inzwischen an den Schreibtisch gegangen und erklärte seinem Manager die Umstände, während die andren vier sich nun, im vorderen Bereich aufhielten.

„Tja ich hätte zwar nicht damit gerechnet...aber wir brauchen eure Hilfe. Wir haben ein kleines Problem das eventuell Lebensgefährlich enden könnte wenn wir die Augen nicht offen halten...“ sagte Takuto. Ihm gefiel es nicht das er ihnen sagen musste das sie bei ihnen bleiben mussten da ihre Mutter sie umbringen will und deren beste Freundin auch.

„Was Takuto sagen will ist, das wir unter Umständen damit rechnen müssen bedroht zu werden...und deswegen möchte Tante Kagumé auch das sie bei uns bleiben...und zwar 24h am Tag...“ sagte Megumi. Carlos und Spike sahen sie an.

„Okay...wenn das so ist...“ sagte Spike.

„Und ich rate euch, nehmt das nicht zu leicht.“ warf Seiichy noch dazwischen.

„Ich hab es schon erlebt, mit dem Erfolg das ich mir ne ziemliche Verletzung eingefangen habe und Takuto beinahe erstochen wurde...“

Bei seinem letzten Satz zuckte Takuto zusammen. Die beiden Bodyguards nickten.

„Okay...dann werden wir eben 24h am Tag in eurer Nähe bleiben...“

Kurz danach verließen sie ML-Records wieder. Seiichy lief ein wenig hinter Carlos, Spike und Megumi. Takuto zog er ein bisschen zu sich.

„Wie um alles in der Welt konnte das denn passieren?“ fragte er beunruhigt.

„Keine Ahnung wir nehmen an, das sich beide nach draußen geschlichen haben...“

„Okay ab sofort darfst du vom schlimmsten ausgehen...“ seufzte Seiichy.

„Herzlichen Dank auch...aber irgendwie hatte ich gehofft, das du Recht behieltest und sie wirklich sicher hinter Schloss und Riegel blieben...“

Seiichy sah Takuto an. Er machte schon wieder einen nachdenklichen Eindruck.

„Taku...ich helfe dir...wenn es sein muss stell ich mich wieder dazwischen...“ sagte er

leise. Takuto fuhr herum und sah ihn erschrocken an.

„Oh nein mein Lieber, das wirst du schön bleiben lassen...“

[Na bitte wer sagt es denn...Carlos, Spike, Megumi, Takuto und Seiichy...Tja man sollte den Tag doch nicht vor dem Abend loben...] Ellis grinste schäbisch in sich hinein und blieb ihnen weiter auf den Fersen.

„Mach dir keine Gedanken nochmal passiert mir so etwas sicher nicht.“ sagte Seiichy und deutete auf den Verband der sich unter dem Hemd befand.

[Ich frage mich was er da hat...] Takuto sah ihn etwas traurig an.

„Na nun mach nicht so ein Gesicht Taku ich habe dir etwas versprochen oder nicht?“ er nickte stumm. Die beiden liefen nebeneinander her. Als Takuto noch immer nicht aufhörte nachzudenken, griff er nach seiner Hand und hielt sie fest. Takuto schrak zusammen und sah ihn verlegen an.

„A..aber Seiichy!?“

[Nanu? Was geht denn da ab???) Ellis wurde leicht wütend. [Das gibt es ja wohl nicht...wie kommt Seiichy dazu in aller Öffentlichkeit...und dann auch noch so unverhohlen!!!] Sie stapfte ihnen weiter hinterher. [Das wird ja noch richtig interessant....] knurrte sie in Gedanken.

Seiichy und Takuto liefen weiter etwas hinter den andren. Takuto war nervös. Seiichy hielt ihn noch immer bei der Hand. Auf der einen Seite hatte dies etwas beruhigendes, aber auf der andren Seite war ihm auch unwohl dabei. Was wenn sie einer sah? Die Klatschspalten der Presse wollte er sich erst gar nicht vorstellen...und erst Mika oder Ellis...langsam entzog er sich Seiichys Griff. Dieser sah ihn zwar an, aber dann Lächelte er leicht.

„Also werden wir von nun an noch vorsichtiger sein müssen...“ seufzte Takuto. Seiichy sah ihn an. „Ja das stimmt.“ Dann schlossen sie wieder auf.

Megumi und die andren beiden bemerkten es gar nicht. Nachdem sie zu Hause angekommen waren, zeigten Takuto und Megumi den beiden die Gästezimmer. Dieser befanden sich auf der selben Etage wie die Zimmer der Geschwister und waren somit recht groß. Seiichy war unten geblieben.

„Komm gehen wir wieder runter. Wir sollten überlegen wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist das die beiden hier nicht auf tauchen.“ sagte Takuto. Megumi nickte und folgte ihm.

Wie nicht anders zu erwarten war sie Stimmung ziemlich gedämpft.

„Wir sollten uns schon in acht nehmen, aber wir sollten uns nicht verrückt machen. Wir wissen nicht ob sie hier auftauchen oder nicht, und selbst wenn, dann noch nicht jetzt. Wenn sie noch ein bisschen Verstand besitzen, werden sie noch eine Weile untergetaucht bleiben, bis sie sicher sind das sie keiner mehr sucht...erst dann müssen wir uns ernsthafte Sorgen machen.“ sagte Takuto.

„Aber dann ist es ein wenig spät Taku meinst du nicht?“

„Deswegen habe ich ja auch gesagt, dass wir von nun an ständig aufpassen sollten Meg.“ „Was haben wir nur verbrochen das uns jeder ans Leder will.“ seufzte Megumi auf. Sie sah ziemlich zerknittert drein.

„Wir haben schon mal gar nichts verbrochen Meg. Mika und Ellis steigern sich nur in etwas hinein. Kikio und Ishelle...nun ja...die beiden sind wirklich gefährlich...aber ich weiß nicht was sie von uns wollen...“ sagte Takuto leise.

„Vielleicht ist es besser wenn du öfters bei Seiichy bist und ich sollte wohl besser bei Shila sein...da finden sie uns zumindest nicht so schnell...“ räumte Megumi ein. Bildete es sich Takuto ein oder klang sie ziemlich sauer darüber?

„Nein, das werde ich sicher nicht tun Megumi...wenn sie uns finden dann hier...ich werde keinen andren da mit rein ziehen...“ sagte Takuto.

Megumi zuckte unmerklich zusammen. Schon wieder hatte sie geredet ohne nachzudenken.

Sie stand auf und ging nach oben. Carlos und Spike sahen sich an, Takuto ihr nach. Seiichy ebenso.

„Okay bleibt ruhig hier...ich red mit ihr...“ seufzte Takuto. Dann ging er ihr nach. Seiichy sah ihm nach.

„Meg?“ Nichts.

Takuto ging in sein Zimmer und lehnte sich an die Wand vor der Schiebetür.

„Hör mal Meg, ich weiß, dass du es nur gut gemeint hast, aber ich kann nicht immer wieder andere in Gefahr bringen. Bitte das musst du verstehen.“

„Machst du dir immer noch Gedanken darüber was auf dem Tempel passiert ist Taku? Oder meinst du es wie du es sagst.“ drang es von der andren Seite.

„Nein, ich meine es so wie ich es sage. Was auf diesem Dach passiert ist passiert kein zweites mal.“ Megumi kam zu ihm und setzte sich auf den Boden. Takuto setzte sich neben sie. „Was ist eigentlich los mit dir? Du redest doch sonst nicht so unüberlegt...“ Takuto´s Stimme hatte einen traurigen Unterton angenommen.

„Ich weiß es ehrlich gesagt nicht...“

„Schon gut du musst es mir nicht sagen...es wäre nur nett wenn ich mir nicht ständig den Kopf darüber zerbrechen müsste was in dir vorgeht...ich mache mir wirklich Sorgen um dich...“ sagte er leise. Megumi sah ihn an. Im selben Moment hätte sie heulen können.

[...er mach sich Sorgen? Um mich?...Wieso kann ich nicht mit ihm reden...wieso nur trau ich mich nicht? Hab ich wirklich solche Angst davor das ich ihn vielleicht doch...verärgere oder verliere?...was ist nur los...]

Ihr schoss soviel durch den Kopf und je mehr sie nachdachte umso mehr hatte sie mit den Tränen zu kämpfen.

„...ich weiß selbst nicht was los ist...ich kann mich selbst nicht verstehen...“ein leises schluchzen stieg in ihr hoch.

„Das kommst schon mal vor...“ Takuto hob ihr Gesicht an.

„...und ich kann dich auch verstehen...aber ich versteh nicht weshalb du dich in letzter Zeit immer weiter verschließt...“ Wieder schluchzte sie leise.

„...ich wollte doch so gern allein zu Recht kommen und auch dir mal eine Hilfe sein...aber ich brauche dich immer noch und kriege es einfach nicht hin...“ Sie ruckte näher zu ihm und lehnte sich an. Takuto legte den Arm um sie.

„Aber das stimmt doch gar nicht...“

„...ach nein? Und wieso werd ich dann immer so eifersüchtig wenn du mit Seiichy unterwegs bist? Das ist doch der beste Beweis dafür das ich nicht mal in der Lage bin etwas dagegen zu unternehmen...“ schluchzte sie leise.

„...aber wieso denn? Wovor hast du denn solche Bedenken oder sollte ich besser sagen Angst?“

„Ich möchte dich nicht verlieren Taku...ich möchte nicht das du dich vielleicht doch noch abwendest...weil ich in letzter Zeit so schrecklich bin...“

„So ein Unsinn. Ich wende mich doch nicht ab...und ich werde dich sicher nicht einfach stehen lassen Meg...aber wieso sag ich das dir eigentlich? Das weißt du doch oder etwa nicht?“ Seine Schwester nickte.

„...ich habe trotzdem Angst Taku...noch mehr mache ich mir Sorgen das Mika oder Ellis doch etwas rausbekommen könnte und ich hab Angst das euch was passiert...was wenn Kikio und Ishelle dir oder Seiichy etwas antun will...und Seiichy...ich weiß nicht wieso aber ich glaube du machst dir immer noch Gedanken darüber weil er wegen dir verletzt wurde...“

Takuto zuckte unmerklich zusammen.

„Aber Meg...darüber brauchst du dir keine Gedanken machen, Mika und Ellis werden inzwischen genauestens von ML-Records überwacht...und wegen Kikio und Ishelle werden wir auch eine Lösung finden...uns wird nichts passieren, weder dir, noch Seiichy oder mir. Aber du hast Recht...ich hätte ahnen müssen das Kikio sowas tun könnte...“ Megumi sah auf.

„Aber das ist doch Blödsinn. Woher hättest du das wissen sollen?“ Takuto sah sie an. „Vielleicht weil sie ohne eine Wimper zu zucken Vater erstochen hat?“ schlug er vor. Sofort wurde Megumi wieder ruhig.

„...aber wie hättest du ahnen sollen das sie tatsächlich zu so etwas fähig ist...ich weiß das Dr. Shuja uns gewarnt hat...aber ich hätte auch nicht damit gerechnet das sie es wieder tut...bitte hör auf dir darüber Gedanken zu machen, es war nicht deine Schuld, es war auch nicht Seiichy's Schuld...Kikio selbst hat es soweit kommen lassen..“ sagte sie leise. Takuto sah sie an. ,

„Ja...vielleicht hast du Recht...ich sollte nicht länger darüber nachdenken...“

Megumi sah ihn an, plötzlich küsste sie ihn. Ellis hatte das Haus nicht aus den Augen gelassen.

[Na die Kleine ist ja dreist...und so leichtsinnig...wieso läßt er sich das gefallen? Was ist denn mit Seiichy oder spielt er mit beiden? Na warte das krieg ich schon raus.]

Takuto sah sie überrascht an, das hatte sie schon lang nicht mehr getan.

„Das war unvorsichtig Meg...“

„-...- Wieso? Weil es jemand beobachtet haben könnte?“

„Zum Beispiel...wieso wirst du schon wieder so böse?“

„...entschuldige...du hast ja Recht...“ Takuto seufzte innerlich auf.

„Schon gut...vielleicht reagiere ich ja auch ein wenig zu heftig...“ Takuto stand auf. „Ich werd nochmal nach unten gehen...kommst du mit?“

Megumi schüttelte leicht den Kopf. „Nein ich werd noch ein paar Hausaufgaben machen.“ „Wirklich?“

„Ja wirklich.“

„Gut wie du meinst wenn du Fragen hast...“

„...werd ich dich holen.“ eine leichtes Lächeln glitt über ihr Gesicht. Takuto nickte. Dann ging er nach unten.

Thx für´s lesen
LG Kio